

Lou, der kleine Schmetterling

Arzu Haas

Widmung

Für meine Kinder Max und Benni
und für alle anderen Menschen, groß und klein.

Danksagung

Von Herzen danke ich Gabi Berliner und Pam Bensien für diese intensive, tolle und lebensverändernde Ausbildung zum Spirit Life Design Coach. Dieser Dank geht auch an meine gesamte damalige Ausbildungsgruppe.

Ich möchte mich auch von Herzen bei meiner Familie und bei meinen langjährigen besten Freunden bedanken, die mich ständig ermutigt und auch unterstützt haben. Danke, dass ihr immer mitfiebert und euch auch so mit mir freuen könnt.

Ohne euch ALLE!!!! wäre dieses Buch wohl nie entstanden.

Ein ganz großes Dankeschön gilt Raphaela Wettach für die wunderschönen Bilder, die sie mit Liebe gemalt hat.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: Renate Wettach unter Verwendung einer Zeichnung von Raphaela Wettach.
Alle Zeichnungen stammen von Raphaela Wettach.
Das Foto im Autorenportrait stammt von Arzu Haas.

ISBN 978-3-945542-78-1 (Print Softcover)
E-ISBN 978-3-945542-79-8 (ePUB)

© LöwenStern Verlag Renate Wettach
Frankfurt am Main 2022, 1. Auflage
Druck und Bindung: BoD – Books on Demand, Norderstedt
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Verwendung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LöwenStern Verlags.

Verlag, Redaktion, Herstellung, Design & Layout:
Renate Wettach, LöwenStern Verlag,
Weckerlinstr. 4, 65929 Frankfurt am Main, Deutschland
Telefon: +49 152 34332590
E-Mail: geschaeftsfuehrung@loewenstern-verlag.de
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§27a Umsatzsteuergesetz: DE291558368
www.loewenstern-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Kokon	9
Kleine Gefühle	10
Das Versprechen	13
Das Rätsel	14
Der Kurs	17
Die anderen sind so schön	18
Neue Freunde	21
Neue Hoffnung	22
Neue Glaubenssätze	25
Wirkliche Freude	26
Wahre Entfaltung	29
Die Magie des Lebens	30
Autorenprofil	33



Als Lou aus ihrem Kokon schlüpfte, war sie ein wundervoller hübscher kleiner gelber Schmetterling voller Neugierde und Lebensfreude, herrlich verrückt und zu jedem Abenteuer bereit. Sie konnte gar nicht genug erleben und ihre Lieblingsbeschäftigung war es, Spaß zu haben und viel zu lachen.

Dies änderte sich leider im Laufe ihres Lebens stark. Mit Eintritt in die Schmetterlingsschule zweifelte sie immer mehr an sich und von ihrem einst so guten Selbstwertgefühl blieb nicht mehr viel übrig. Wie oft hörte sie andere Schmetterlinge sagen, dass sie so klein und hässlich wäre und dass sie wahrscheinlich niemals so hoch und weit fliegen werde. Sie würde ganz sicher nichts Aufregendes erleben.

Anfangs versuchte Lou das noch zu ignorieren, aber die Stimmen der anderen wurden lauter als ihre eigene Stimme im Herzen. Irgendwann verlor sie ihre Freude am Leben und glaubte immer mehr den Worten der anderen.

War sie wirklich zu hässlich und zu klein?

War sie wirklich zu dumm? War sie wirklich nicht fähig, so weit und hoch zu fliegen? Das fragte sich Lou immer wieder.

Mit der Zeit spürte sie ihren zweiten Flügel nicht mehr richtig und hatte sogar ab und an das Gefühl, dass sie überhaupt nicht mehr gesehen würde. Sie konnte tatsächlich nicht mehr hoch fliegen und versank immer mehr im Selbstmitleid.

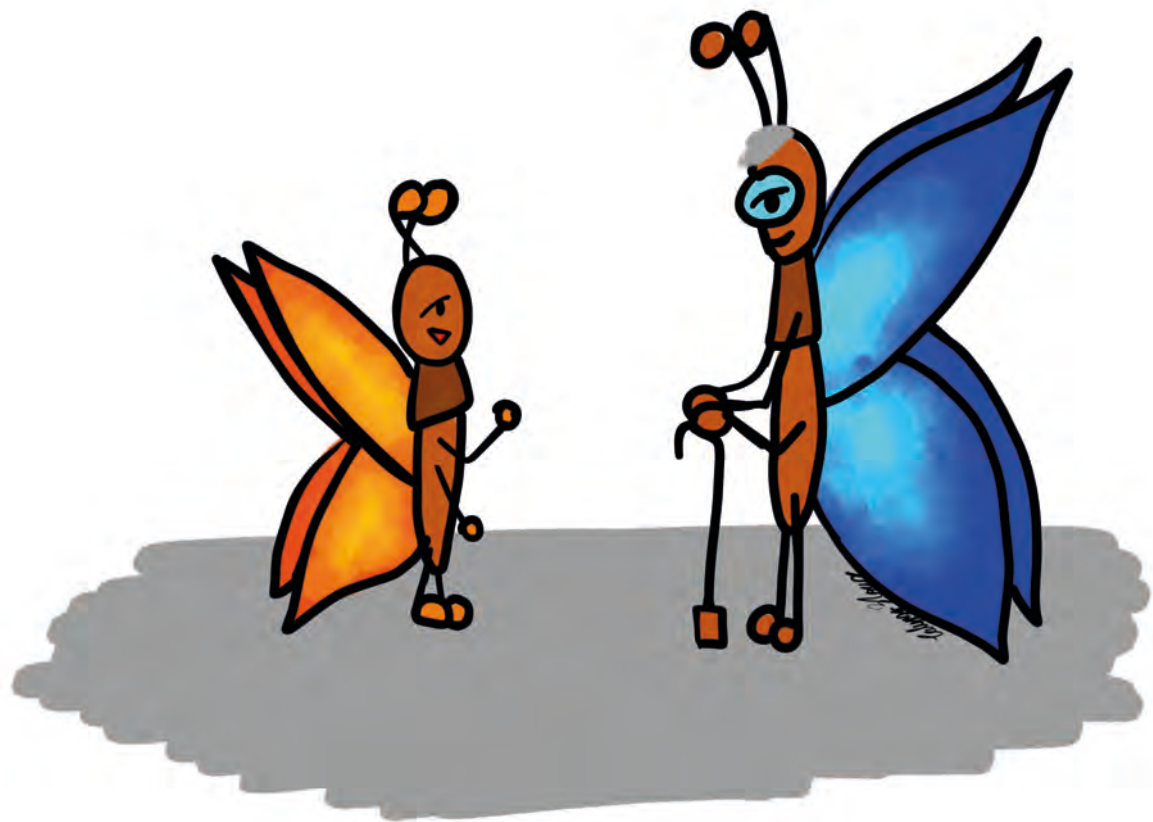
Lous Großvater Piet war nicht nur ihr Großvater, sondern auch ihr bester Freund. Großvater Piet versuchte Lou immer von ihrer wahren Schönheit und Größe zu überzeugen, aber nichts half. Viel zu sehr glaubte sie den anderen.

Lou fühlte sich so wohl und geborgen bei Großvater Piet, so dass sie für diese Zeit kurz alles vergaß. Sie führten viele Gespräche miteinander und hatten immer eine Menge Spaß zusammen. Großvater Piet musste eines Tages mit Lou sprechen und bat sie an einem Morgen zu sich.

Lou, mein Liebchen, höre mir gut zu ... sprach Großvater Piet. Meine Zeit hier auf Erden geht langsam zu Ende. Meine Flügel sind schwach und ich werde nicht mehr lange leben.

Lou kamen sofort die Tränen und sie wollte kaum noch zuhören. Sie weinte und sagte: „Ich möchte dich nicht gehen lassen.“ Doch Großvater Piet erklärte Lou, dass wir alle für eine gewisse Zeit hier auf Erden sind und diese Zeit eben auch irgendwann einfach zu Ende ist.





„Deshalb, Lou, möchte ich dir noch etwas ganz Wichtiges mitgeben und du musst mir etwas versprechen.

Hör mir gut zu: Du hast dieses kostbare Leben noch vor dir und auch du weißt nicht, wann es endet. Glaube wieder an dich und lebe dein Leben in voller Freude. Flieg singend und neugierig ganz weit und hoch durch die Welt. Diese Welt hat so viel Schönes zu bieten. Überall sind kleine und große Wunder zu entdecken. Lebe jeden Tag voller Neugierde und halte dein Herz offen,“ sagte Großvater Piet.

„Wie soll ich das denn machen, Großvater? Ich habe doch nur einen Flügel und kann überhaupt nicht richtig fliegen. Das weißt du doch. Ich weiß nicht, ob ich dir das versprechen kann. Ich kann doch nichts dafür, dass der zweite Flügel sich nicht mehr richtig entfalten kann,“ erwiderte Lou.

„Doch Lou, ich weiß, dass du einen ganz wundervollen zweiten Flügel hast, der sich zu jeder Zeit wieder richtig entfalten kann. Du musst nur wirklich wollen und an dich glauben, dann wirst du sehen, was alles noch so in dir steckt. Ich will, dass du dieses Leben genießt und endlich wieder richtig glücklich wirst. Also tue mir den Gefallen und versprich mir, auf diese ganz wichtige Reise zu dir selbst zu gehen und fliege mit beiden ausgebreiteten Flügeln in ein Leben voller Möglichkeiten,“ sagte Großvater schon ganz müde.

„Lou, es geht darum, dein wahres Selbst wiederzufinden, was du ursprünglich warst,“ fügte Großvater Piet noch hinzu. „Merke dir diesen Satz!“

Die Tränen kullerten Lou übers Gesicht und sie versprach ihrem Großvater, seinen letzten Wunsch zu erfüllen. Beide verabschiedeten sich noch ganz liebevoll voneinander.

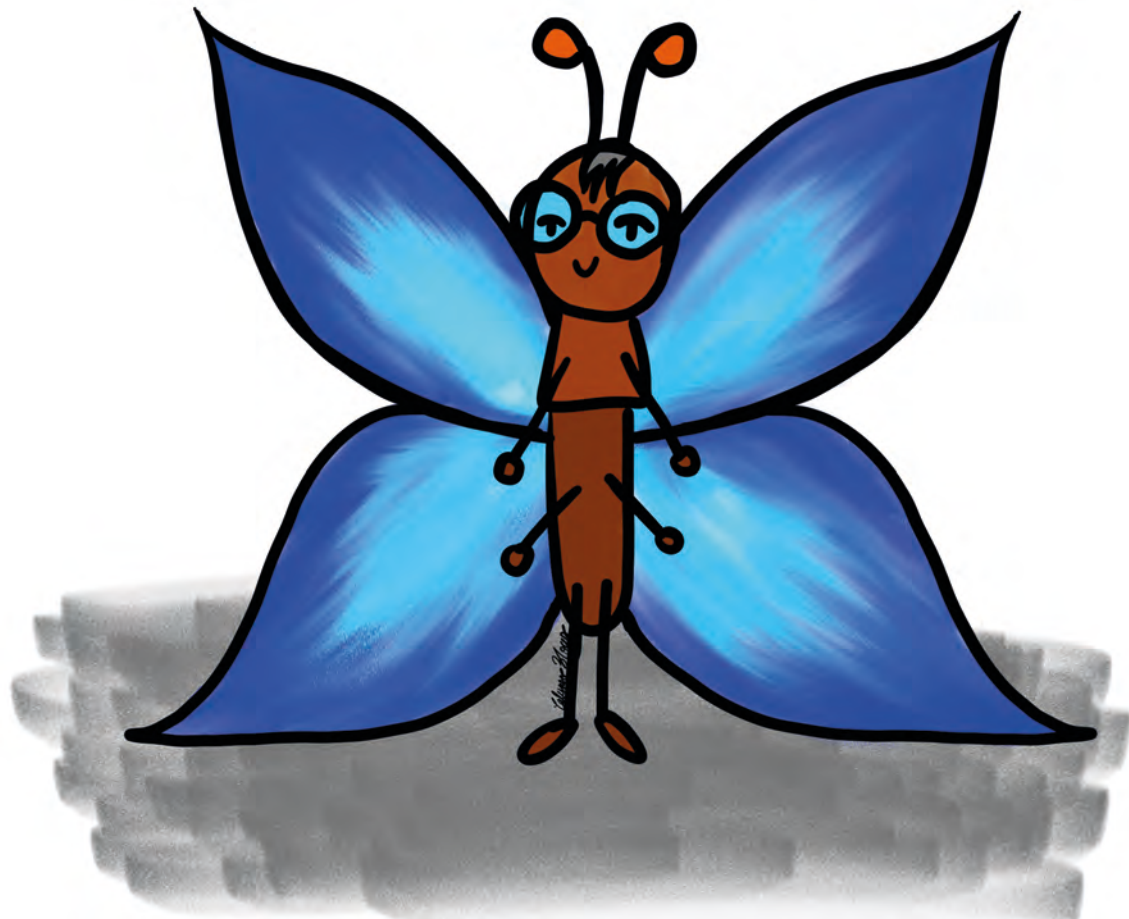
„Lou, mein Liebchen, du schaffst es. Ich hab dich sehr lieb,“ flüsterte Großvater Lou noch ins Ohr und schloss endgültig die Augen.

Lou war noch ganz versunken in ihrer eigenen Welt und der Kopf brummte. Das musste sie erst einmal verarbeiten.

Wie soll ich das nur anstellen?

Wie soll ich bitte meinen zweiten Flügel dazu bekommen, sich zu entfalten. Der klebt einfach viel zu lang schon an meinem Körper und ist völlig schrumpelig, dachte sich Lou.

Traurig und durcheinander lief Lou umher und wusste so gar nichts mit sich anzufangen. Ihr war auf jeden Fall klar, dass sie alles geben werde, um den letzten Wunsch ihres Großvaters zu erfüllen, auch wenn sie noch nicht so recht wusste, wie sie das anstellen würde.





Das schwarze Brett

für wichtige Infos

Weinen gehört zum Leben.

Kurse:

Regeln: 2. 3. 1
Medizin: 2. 4. 5
Haushalt: 2. 8. 9
Blumen: 3. 4. 9
Garten: 4. 5. 8

Kurs für gutes Benehmen

Kurs für eine gute Zeit mit Freunden

Kurs für eine sichere Zeit im Internet

Schmetterlings-entfaltungskurs

10-18 Uhr

3 OG - R.3.12

Helfe deinem Gegenüber in der Not.

Liebe dich selbst, wie deinen nächsten.

Du bist so gut, wie du bist

Akzeptanz ist das A und O

Liebe ist Liebe





Autorenprofil

Die Autorin, Arzu Haas, arbeitet als selbstständiger Life Coach in Murnau am Staffelsee.

Geboren 1976 in Köln, durchlebte sie selbst eine schwierige Kindheit.

Nun hilft sie Kindern und Erwachsenen dabei, gesundes Selbstvertrauen und wertschätzendes Kommunikationsverhalten zu entwickeln.